



17. Ausgabe  
14.11.2024



# Blau-Weißes Echo

Der Newsletter rund um die Südspitze

Spielberichte  
Erste  
Mannschaft

Spielberichte  
Zweite  
Mannschaft

Erinnerung:  
Weihnachts-  
feier

Neues aus  
der Jugend-  
abteilung

Ausblick auf  
die  
kommende  
Woche



Der Newsletter beginnt abermals mit etlichen Spielberichten der vergangenen Wochen. Die Erste Mannschaft hat in einer Woche mit drei Heimspielen zwar gegen die SG Moseltal einen immens wichtigen Sieg eingefahren, unterlag dem FC Urbar und der SG Rhens aber knapp.

Die Zweite Mannschaft scheint nun endlich, mit reichlich Verspätung, in der B-Klasse angekommen zu sein und feierte zwei Heimsiege.

Hier gibt es weitere Infos zu den Partien:

## 10.11.2024: Erste unterliegt FC Urbar denkbar knapp

Am vergangenen Sonntag gastierte nach dem Duell der Reservemannschaften auch die Erstvertretung des FC Urbar auf der Rheininsel. Zwar spricht der FCU mehr als nur ein Wörtchen um den Aufstieg mit, dennoch wollte die Urbas-Elf nach dem Sieg am Dienstag gegen die SG Moseltal nachlegen und die nächsten drei Punkte auf heimischer Südspitze einfahren. Daraus wurde jedoch leider nichts. Zwar agierte das Team, ähnlich wie im Hinspiel, durchaus auf Augenhöhe mit dem FCU, war es in der Hinserie aber eher die Effizienz vor dem Tor, die den Unterschied machte, standen am Sonntag leider undurchsichtige Schiedsrichterentscheidungen im Vordergrund.

Doch der Reihe nach. Julian Urbas setzte auf die folgende Anfangsformation: Im Tor begann Tom Strick, die Viererkette bildeten Tobias Dott, Kapitän Luca Karbaum, Rene Buchholzer und Samuel Dubale. Davor starteten Tim Felber und Luca Mohr auf der Doppelsechs. Yannik Rendgen, Robin Meyer und Colin Wiemer sollten in der offensiven Dreierreihe hinter Rene Fuhr, der erneut als Stürmer eingesetzt wurde, für Wirbel sorgen.

Auf dem nicht leicht zu bespielenden Hybridrasenplatz entwickelte sich ein intensives Duell mit vielen Zweikämpfen rund um die Mittellinie und wenigen Torraumszenen. Nach rund 17 Minuten bekam die Erste dann einen schmeichelhaften Freistoß an der linken Außenbahn zugesprochen. Luca Mohr brachte das Spielgerät in die Mitte auf Höhe des zweiten Pfostens, wo sich Samuel Dubale durchsetzte und wuchtig gegen die Laufrichtung des Torhüters zum 1:0 einköpfte. Guter Beginn für die Blues! In der 25. Minute zeigte sich dann auch der FC Urbar in der Offensive. Nach einem langen Ball aus der Abwehrreihe kam es zum Zweikampf zwischen Rene Buchholzer und seinem Gegenspieler. Der überharte Einsatz des Gästestürmers wurde überraschenderweise nicht geahndet, Buchholzer blieb jedoch an der eigenen Strafraumkante liegen. Der FC Urbar ließ sie Chance das Spielgerät ins Aus zu spielen, um Fair-Play walten zu lassen, verstreichen, blieb in Ballbesitz und spielte mit einigen Pässen Wolfram frei, der aus wenigen Metern zum Ausgleich einschob. Dass sich ein Abwehrspieler des FC Urbar, anstatt sich mit seinem Mannschaftskollegen über den in der Entstehung schmeichelhaften Treffer zu freuen, über den ganzen Platz sprintete, um sich über dem am Boden liegengeblieben Buchholzer, der in der Folge ausgewechselt werden musste und durch Karim



Hassanin ersetzt wurde, aufzubäumen und zu jubeln, zeugt vom Fair-Play Gedanken der Bigün-Elf in dieser Situation.

Im weiteren Verlauf der ersten Halbzeit fiel beiden Offensiven herzlich wenig ein, die Abwehrreihen machten ihre Aufgabe aber auch gut, sodass keine weiteren Torchancen heraussprangen. Somit wurden die Seiten mit dem leistungsgerechten Unentschieden gewechselt. Durchaus ein Achtungserfolg für die Urbas-Elf! Im zweiten Spielabschnitt das gleiche Bild: Beide Mannschaften investierten viel, warfen sich in jeden Zweikampf und neutralisierten sich daher weitgehend im Mittelfeld. Nach gut einer Stunde abermals ein langer Ball der Gäste an die Strafraumkante der Blues. Luca Mohr kam gemeinsam mit seinem Gegenspieler im Gerangel um das Spielgerät zu Fall. Im Anschluss ertönte ein Pfiff aus über 60 Metern Entfernung. Schiedsrichter Pirngruber wollte quer über den gesamten Platz ein strafbares Vergehen von Mohr gesehen haben und entschied auf Elfmeter. Eine, um es vorsichtig zu formulieren, strittige Entscheidung! Xhaferi verwandelte den Strafstoß zum 1:2 sicher. In der letzten halben Stunde versuchte der SVN nochmal alles um auszugleichen. Mit Hause und Gallus, später mit Gäbler für Rendgen, Wiemer und Meyer, war die Marschrichtung zwar klar, eine richtig gute Torchance sprang allerdings nicht mehr heraus. Viele Unterbrechungen, dadurch äußerst wenig Spielfluss, bestimmten dann auch die Schlussphase, sodass kein „Lucky-Punch“ für die Insulaner herausprang.

Ärgerlich! Ließ die Urbas-Elf gegen ein Topsteam zwar defensiv so gut wie nichts zu, steht man trotzdem mit leeren Händen da. Doch Lamentieren oder sich in Selbstmitleid ergötzen hilft nichts. Es gibt in 2024 noch eine weitere Chance zu punkten, um nicht auf einem Abstiegsplatz zu überwintern. Am Freitag geht es nach Koblenz-Asterstein. Die gastgebende SV Reinhardts Elf zählt zu den Aufstiegsfavoriten. Dass die Mannschaft von Enrico Köppen schlagbar ist, zeigte aber die SG Moseltal am vergangenen Wochenende und gewann 7:3. Daher gilt es nochmals alle Kräfte zu mobilisieren, und am Freitag erfolgreich zu sein! Come on, SVN!

Julian Urbas: „Wer mich kennt, weiß das ich der Letzte bin, der die Schuld bei anderen sucht. Letztendlich sind wir diejenigen, die auf dem Platz stehen und unsere Leistung abrufen müssen. Nur schlussendlich muss man sagen, dass wir das am Sonntag getan haben. Ich bin sehr stolz auf die Leistung meiner Mannschaft und diese steht sinnbildlich für die letzten Wochen. Mir tut es für die Jungs enorm leid, dass sie durch Entscheidungen des Unparteiischen bestraft werden. Wie das Spiel geleitet wurde war nicht A-Klassen tauglich, ich denke, das muss man so offen ansprechen. Nichtsdestotrotz geht das Spiel leider 1:2 aus und ein Punkt wäre minimum verdient gewesen. Wir müssen weiter an uns arbeiten und am Freitag bei der Reinhardts-Elf nochmal alles reinschmeißen was möglich ist. Dann gilt es die Vorbereitung intensiv zu nutzen und dann bin ich absolut überzeugt davon, dass wir uns aus der Misere befreien werden.“

Spieltagssponsor war die Firma Niklas K - Gebäudereinigung und Haumeisterservice. Auf dem Foto zu sehen: Inhaber Albert Kolic mit Marcel Smock vor der neuen Werbebande. Vielen Dank für die Unterstützung!



## 05.11.2024: BIG BIG POINTS: Erste schlägt SG Moseltal verdient mit 2:0

Groß war die Erleichterung am gestrigen Dienstagabend bei den Blues: Die Urbas-Elf schlug die SG Moseltal verdient mit 2:0, sichert sich drei immens wichtige Zähler, zieht in der Tabelle am Gegner vorbei und verlässt vorrübergehend die Abstiegszone.

Doch der Reihe nach: Julian Urbas setzte auf die folgende Anfangsformation: Im Tor begann Tom Strick, die Viererkette bildeten Tobias Dott, Kapitän Luca Karbaum, Rene Buchholzer und Samuel Dubale. Davor starteten Tim Felber und Luca Mohr auf der Doppelsechs. Yannik Rendgen, Chris Müller und Colin Wiemer sollten in der offensiven Dreierreihe hinter Rene Fuhr, der gestern im Sturm eingesetzt wurde, für Wirbel sorgen. Bei der Aufstellung konnte Urbas nahezu aus dem Vollen schöpfen, schließlich nahmen mit Tobias Stein, Robin Meyer, Karim Hassanin, Leon Gäbler, Leon Hause, Mundhar Al Siyabi und Steffen Gallus sieben weitere starke Spieler vorerst auf der Bank Platz.

Die Erste begann engagiert: Absolute Spielkontrolle und viel Ballbesitz für die Blues von Anfang an! Zunächst sorgten vor allem die dicht vor das Tor getretenen Eckbälle von Luca Karbaum für Gefahr vor dem gegnerischen Gehäuse. Doch auch spielerisch setzten die Insulaner Nadelstiche, kombinierten sich auf dem nicht leicht zu bespielenden Hybridrasenplatz immer wieder gefällig durch. Das 1:0 war gefühlt nur eine Frage der Zeit und nach circa 30 Minuten fiel dann endlich der erlösende Führungstreffer: Erneut gab es eine Standardsituation von der rechten Seite. Luca Karbaum nahm sich der Freistoßflanke nahe der Grundlinie an, fand Tim Felber, der sich - wie gewohnt - im Kopfballspiel gekonnt durchsetzte und das Spielgerät aus wenigen Metern sicher im Tor platzierte. Da der SG Moseltal der Zug zum Tor auch nach Ballgewinnen in der gegnerischen Hälfte komplett abging, der Defensivverbund der Blues aber auch aufopferungsvoll kämpfte und stets Herr der Lage war, wurden die Seiten mit dem knappen Vorsprung gewechselt.

Kaum aus den Kabinen zurückgekehrt, gab es für den SVN direkt nach Wiederanpfiff die Topmöglichkeit das Ergebnis zu erhöhen: Nach leichtem Ballverlust und Abstimmungsschwierigkeiten in der Hintermannschaft der Gäste, sicherte sich Chris Müller nahe der Mittellinie das Kunstleder, marschierte unaufhaltsam Richtung Tor, drang in den Sechzehner ein, wurde aber kurz vor dem Abschluss unsanft von der Grätsche des Ex-SVN



Spielers Andre Friedrich zu Fall gebracht. Schiedsrichter Fuat Yalcinkaya entschied folgerichtig sofort auf Elfmeter. Luca Karbaum legte sich den Ball zurecht und verwandelte sicher zum 2:0. Das Spiel nahm in der Folge deutlich an Fahrt auf und wurde etwas hektischer. Im unmittelbaren Anschluss an das 2:0 hatten die Gäste ihre beste Phase des Spiels. Zweimal musste Schlussmann Tom Strick eingreifen und nach Standards jeweils mit einer Glanzparade den Zwei-Tore-Vorsprung sichern. Der SVN schwamm sich nach einer Stunde aus der leichten Druckphase frei und suchte nun seinerseits wieder den Weg nach vorne. Ein herrlicher vorgetragener Konter landete bei Rene Fuhr, sein Heber über den herauseilenden Gästetorhüter landete denkbar knapp neben dem Tor. Kurz darauf erzielte Tim Felber nach einem Eckball gar das 3:0 für seine Farben, der Schiedsrichter wollte aber am ersten Pfosten ein Halten gesehen haben, sodass der Treffer zurückgepfiffen wurde. Nach 75 Minuten tauchte Rene Fuhr erneut frei vor dem Tor der Kombinierten auf, scheiterte aber an der Parade des gegnerischen Schlussmanns. Mittlerweile waren Robin Meyer, Steffen Gallus und Leon Hause für Tobias Dott, Chris Müller und Colin Wiemer in der Partie und fügten sich nahtlos ein. Die Defensive überzeugte mit ihrem guten Stellungsspiel und guter Zweikampftintensität, auch im Mittelfeldzentrum hatte die SG Moseltal nichts zu melden. Die schnellen Außen setzten sich immer wieder durch, sodass es zu weiteren Chancen kam. Der heimische SVN war dem 3:0 also deutlich näher als der Gast dem Anschlusstreffer. Der dritte Treffer sollte trotz der ein oder anderen aussichtsreichen Situation aber nicht mehr fallen. Da hinten nichts mehr anbrannte und es somit keinen Zweifel am verdienten Sieger gab, musste er das aber auch gar nicht.

Wichtig, wichtig, wichtig! Die Urbas-Elf fährt den zweiten Saisonsieg ein und sammelt die Zähler sieben bis neun. Mit diesem Erfolg gibt man nicht nur die rote Laterne an die SG Nörtershausen/Udenhausen ab, sondern zieht in der Tabelle sowohl an der gegnerischen SG Moseltal als auch an VfR Koblenz vorbei. Der SVN findet sich somit vorübergehend auf dem elften Platz und damit auf einem Nichtabstiegsplatz wieder. Zeit sich auszuruhen gibt es im engen Tabellenkeller dennoch natürlich nicht! Es gilt an die stabile Vorstellung anzuknüpfen und zwingend weiter zu punkten.

### 03.11.2024: Erste unterliegt SG Rhens mit 1:3

War die Stimmung der Anhänger der Blues am Sonntagmittag nach dem ersten Sieg der „Zwoten“ in der B-Klasse noch positiv, gab es am Nachmittag wieder einen Dämpfer für das geschundene SVN-Herz. Das Flaggschiff der Insulaner, die Erste Mannschaft, unterlag der SG Rhens auf heimischem Geläuf mit 1:3. Coach Julian Urbas vertraute auf die folgende Anfangsformation: Im Tor begann Tom Strick, die Viererkette bildeten Tobias Dott, Kapitän Luca Karbaum, Rene Buchholzer und Samuel Dubale. Davor starteten Tim Felber und Rene Fuhr auf der Doppelsechs. Colin Wiemer, Robin Meyer und Yannik Rendgen sollten in der Offensivreihe Sturm tank Leon Hause in Szene setzen.



Gesagt, getan! Der SVN begann engagiert und rundum verbessert. Von Verunsicherung nach der schwachen Leistung und der damit verbundenen Niederlage bei der SG Nörtershausen war zunächst wenig zu spüren. Zwar sprangen in der Anfangsphase noch nicht die ganz großen Möglichkeiten heraus, die Abschlüsse von Rendgen, Karbaum, Wiemer und Meyer zeugten aber von Einsatzwillen und der guten Herangehensweise der Urbas-Elf. Die leichte Feldüberlegenheit ließ im Laufe des ersten Spielabschnitts zwar etwas nach, da aber auch die Gästestürmer in der sattelfest sitzenden SVN-Abwehr bestens aufgehoben waren, wurden die Seiten folgerichtig mit dem torlosen Unentschieden gewechselt. Ein erster kleiner Achtungserfolg gegen den Tabellenfünften! Direkt nach Wiederanpfiff hatten die Insulaner Glück, dass die Gäste mit einem gut vorgetragenen Angriff nicht die Führung erzielten. Danach plätscherte das Spiel vor den Zuschauern, die das gute Wetter ausnutzten und zahlreich auf die Südspitze pilgerten, etwas vor sich hin. Großchancen auf beiden Seiten blieben Mangelware. In der 65. Minute leistete sich der SVN einen Fehler im Aufbauspiel, die Kombinierten nutzen den ersten großen Fehler eiskalt aus und erzielten das 0:1. Die Urbas-Elf zeigte eine gute Reaktion. Der Mannschaft wurde zwei Minuten später ein Eckball zugesprochen. Diese landete über Umwege bei Tim Felber, der das Spielgerät mehr oder weniger per Seitfallzieher über die Linie bugsierte. Das 1:1 und damit die Wende? Leider nein! Denn direkt nach dem Wiederanpfiff, im direkten Gegenzug, der nächste vermeidbare Ballverlust der Blues in der Vorwärtsbewegung. Wieder spritzen die Gäste dazwischen, tauchten in Person von Alexander Auer frei vor dem Gehäuse von Tom Strick auf und erzielten das 1:2. Zehn Minuten später hatte die SG Rhens erneut leichtes Spiel: Ein Abschlag des Schlussmanns wurde per Kopf verlängert, erneut war Auer schneller am Ball als die in dieser Szene schlecht gestaffelte SVN-Abwehr und erneut ließ der Torjäger Strick keine Chance. Toreschießen über drei Stationen denkbar leichtgemacht! Das 1:3 und damit die Entscheidung, da die Blues es in der Schlussphase verpassten noch einmal gefährlich vor das gegnerische Gehäuse zu kommen. Somit hatte die Niederlage schlussendlich Bestand. Zwar warf die Mannschaft unter dem Strich vieles in die Waagschale, die Fehler wurden aber von effizienten Gästen eiskalt bestraft.

## 10.11.2024: „Zwote“ siegt auch im Derby gegen FC Urbar II

Am vergangenen Sonntag empfing die „Zwote“ den FC Urbar II im Verbandsgemeindederby. Nach dem ersten Sieg in der B-Klasse in der Vorwoche sollte auch beim Rückrundenauftritt gepunktet werden, um den Anschluss an die Nichtabstiegsplätze herzustellen. Nicolai Rau konnte dabei auf eine schlagkräftige Mannschaft zurückgreifen. Mit Steven Gerstenberg, Patrick Nachtsheim und Mundhar Al Siyabi standen nicht nur drei Spieler aus dem Kader der ersten Mannschaft in der Startaufstellung, mit Micki Parschau, „Ossi“ Lau und Marcel Smock liefen zudem drei SVN-Legenden für die „Zwote“ im Mittelfeldzentrum auf. Dementsprechend engagiert begannen die Blues und erspielten sich in der Anfangsphase leichte Feldvorteile. Nach 18 Minuten hatten die Insulaner dann die große

Möglichkeit in Führung zu gehen: Nach einem Einwurf schlug ein Gegenspieler Marcel Smock im Duell um das Spielgerät überflüssigerweise an den Hinterkopf. Schiedsrichter Schwarz entschied folgerichtig absolut korrekt auf Elfmeter. Al Siyabi legte sich den Ball zurecht und verwandelte sicher zum 1:0. In der Folge hatte der SVN mehrere Möglichkeiten das Ergebnis in die Höhe zu schrauben. Zunächst scheiterte Manuel Stein aus kurzer Distanz, danach vergab „Ossi“ Lau nach gut vorgetragenen Angriff nur knapp. Kurz vor dem Seitenwechsel wurde dann auch der Gast das erste Mal aktiv und traf prompt zum Ausgleich. Nach feinem Steckpass tauchte ein FCU-Angreifer alleine vor dem Gehäuse auf und schob ein. Die Urbarer hatten sich beim Pausentee wohl einiges vorgenommen, kamen verbessert aus den Kabinen und erspielten sich Feldvorteile. In der 52. Minute gingen die Gäste sodann in Führung: Nach einer Freistoßflanke hatte Urbar leichtes Spiel und kam in Person von Lambert völlig frei aus kurzer Distanz zum Abschluss. Die Blues hatten nun Glück, dass die Rot-Schwarzen das Spiel nicht zu ihren Gunsten entschieden. Zunächst rettete der Pfosten, anschließend kullerte der Ball nur wenige Zentimeter am Gehäuse vorbei, Torhüter Bartella wäre hier machtlos gewesen. In der Schlussviertelstunde kam dann nochmals der SVN auf; und wie! Zunächst setzte sich der bärenstarke Manuel Stein auf Rechtsaußen an der Grundlinie durch und bediente Micki Parschau, der aus wenigen Metern einköpfte. Der Schiedsrichter wollte die Flanke aber im Toraus gesehen haben, sodass der Treffer keine Anerkennung fand. Einmal kurz geschüttelt und direkt nachgesetzt, war wenige Augenblicke später erneut Kapitän Manuel Stein beteiligt, als er nach einem zu kurz abgewehrten Standard zum 2:2 einschob. Der SVN wollte nun mehr. Abermals setzte sich „Ossi“ Lau sich in letzter Linie durch, scheiterte mit seinem Abschluss zwar am Torhüter, sicherte sich den Rebound und bediente mehr oder weniger per Seitfallzieher Mundhar Al Siyabi der den Ball aus kurzer Distanz am Torhüter zum umjubelten 3:2 vorbeispitzelte. In der Schlussphase verteidigte die stabile Verteidigung um Jannick Schemmer und Carlo Schwaderlapp alles weg, sodass der Sieg nach 94 Minuten Bestand hatte. Mit einer sehr guten Leistung, gepaart mit ein wenig Spielglück, sammelt die „Zwote“ die Zähler sechs bis acht und schließt damit zu SF Hör-Grenzhausen II auf, die auf einem Nichtabstiegsplatz stehen. So schnell kann es gehen! Jetzt heißt es darauf aufzubauen, um dann im Jahr 2025 mehr Erfolgserlebnisse einzufahren. Glückwunsch zum Sieg!





## 03.11.2024: Erster Sieg für die „Zwote“ in der B-Klasse

Bei herrlichem Herbstwetter gastierte die SG Arzbach am Sonntagvormittag auf der Rheininsel. Die noch sieglose Zwote musste endlich mal dreifach punkten, um den Anschluss an die Nichtabstiegsplätze herzustellen. Da kam die SG gerade recht, schließlich hatten die Gäste bis dahin auch erst 12 Punkte im Laufe der Saison einsammeln können.

Die Zwote begann engagiert: Bereits in der Anfangsphase bediente Tim Gotthard Felix Klöckner, der zum 1:0 einnetzte. Schiedsrichter Jörg Langenhysen hatte aber wohl zu Recht eine Abseitsposition erkannt, sodass es torlos weiterging. Die Gäste suchten nun nach und nach auch den Vorwärtsgang; die Stürmer waren aber bei Kapitän Manuel Stein und Jannick Schemmer in besten Händen aufgehoben. So entwickelte sich eine maximal durchschnittliche Partie mit wenig Spielfluss und vielen Unterbrechungen. Erst in der 39. Minute wurden die Blues wieder gefährlich: Patrick Nachtsheim bediente Mundhar Al Siyabi, dessen Lupfer das Tor aber knapp verfehlte.

Nach dem Seitenwechsel gab zunächst der Gast den Ton an, jedoch ohne zwingend zu werden. So sah es lange nach einem gerechten 0:0 aus. Das negative Highlight der Partie geschah dann in der 80. Minute: Zwei Gästespieler rasselten im Mittelfeld mit den Köpfen aneinander und zogen sich jeweils eine Platzwunde zu. Gute Besserung an die Betroffenen an dieser Stelle! In der Schlussphase bediente der gerade eingewechselte A-Jugendliche Paul Klöckner Oliver Schmengler, der gute Übersicht bewies und herrlich querlegte. Mundhar Al Siyabi erlief sich die Hereingabe, tanzte seinen Gegenspieler aus und schoss dann gekonnt zum 1:0 ein. Erleichterung pur bei den Blues! In der Schlussphase hatte die Elf von Trainer Nicolai Rau nochmals Glück, als die Kombinierten bei ihrem letzten Abschluss nur die Latte trafen.

Kurz danach war dann endlich Schluss. Zwar kein munteres, dafür aber durch den Matchwinner ein „mundhares“ Spielchen, welches den ersten Sieg seit einem halben Jahr bedeutet. Zudem gibt die Zwote die rote Laterne ab.

## Weitere Informationen zur Weihnachtsfeier

Nochmals die Einladung an alle Blues! Am 14.12.2024 feiern wir ab 19 Uhr unsere große SVN-Weihnachtsfeier im Gasthaus zur Rheinschanz. Bei bester Bewirtung und Livemusik von der Sunshine Dance Band freut sich der Vorstand auf einen schönen Abend im Kreise der gesamte SVN-Familie.

Alle Mitglieder sind hierzu herzlich eingeladen. Bitte meldet euch zur besseren Planung vorab bis zum 22.11.2024 bei euren jeweiligen Abteilungsleitern, Mannschaftskapitänen oder einfach per formloser E-Mail an [geschaeftsfuehrer@sv-niederwerth.de](mailto:geschaeftsfuehrer@sv-niederwerth.de) an. Der Eintritt von 5 € kann an dem Abend vor Ort entrichtet werden und deckt das Essen (Chili von carne bzw. Kartoffelsuppe mit Brot) ab.

Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste im Saal der Rheinschanz.

**SV NIEDERWERTH  
WEIHNACHTSFEIER  
AM 14.12.2024 AB 19 UHR**

Livemusik:  
**Sunshine Dance  
Band**

Eintritt: 5€  
Anmeldungen in den Abteilungen oder  
an  
[geschaeftsfuehrer@sv-niederwerth.de](mailto:geschaeftsfuehrer@sv-niederwerth.de)



## Neues von der F-Jugend

Am 02.11 stand für die Kids vom SVN (verstärkt durch einige F-Jugend Spieler aus Urbar) ein wahrer Leckerbissen auf dem Programm. Ein Highlight jagte das Nächste:

Der Tag startete mit einer 90-minütigen Trainingseinheit des DFB Mobils mit diversen Spielformen und koordinativen Übungen. Gegen Mittag wurde sich erst einmal mit einer guten Pizza gestärkt, ehe der nächste Programmpunkt anstand: Der ehemalige TUS Koblenz und Eintracht Frankfurt Profi Stefan Haben gab den Kids einige nützliche Tipps und diese zahlten diese mit großem Spaß und Trainingseifer zurück.

Im Anschluss entführte der langjährige Bezirksliga Torhüter Denis Linde unsere Jungstars in die Welt von Manuel Neuer. Fangen, werfen, fausten und jede Menge Spaß ließen die Stunde wie im Fluge vergehen. Nach einer kurzen Snackpause brachte ein Späßturnier gegen Heimbach-Weiß den Tag zu einem gelungenen Ende.

09.11: F-Jugend des SVN behauptet sich in starkem Teilnehmerfeld in Weißenthurm:

Am vergangenen Freitag reisten unsere fünf Jungs bestehend aus Jona, Noyan, Lutz, Rapha und Ben nach Weißenthurm.

In einem starken Turnierfeld mit drei Mannschaften von der TUS aus Koblenz, Weißenthurm, Augst I und II und Sayntal gelang den Jungs ein beachtliches Ergebnis: Vier Siege, ein Unentschieden und zwei Niederlagen (eine davon denkbar unglücklich gegen TUS Koblenz I in letzter Sekunde) ergaben ein tolles Ergebnis.

Die Erkenntnis, mit jedem Gegner mithalten zu können, sollte den Jungs für die nächsten Turniere in der Halle Auftrieb und Selbstbewusstsein geben. Macht weiter so!!! Vielen Dank auch an die treuen Fans unserer F-Jugend, die trotz eisiger Kälte und Schmuddelwetter den Weg nach Weißenthurm auf sich genommen haben.

Eure F-Jugend



## Ergebnisse Jugendspielbereich

*A-Junioren / Kreisklasse*

*JSG Mosel-Hunsrück : JSG Arzheim 3:3*

*B-Junioren / Bezirksliga*

*FC Plaidt : JSG Rheinhöhen 6:1*

*B-Junioren / Leistungsklasse*

*TuS Neuendorf : JSG Rheinhöhen II 1:1*

*C-Junioren / Leistungsklasse*

*SV Weitersburg : JSG Rheinhöhen 2:2*

*C-Junioren / Kreisklasse*

*JSG Rheinhöhen II : JSG Rheintal 3:1*

*D-Junioren / Kreisklasse*

*JSG Rheinhöhen Urbar II : SC Vallendar 1:1*

*E-Junioren / Kreisklasse*

*FV Rübenach : JSG Rheinhöhen 6:2*



## Ausblick auf das kommende Wochenende

Fr, 15.11.24

17:00 E-Junioren / Kreisklasse

JSG Rheinhöhen II : JSG Immendorf III

18:30 C-Junioren / Leistungsklasse

JSG Rheinhöhen : JSG Kannenbäcker Höhr-Grenzhausen

19:30 Herren / Kreisliga A

SV Reinhardt's Elf : SV Niederwerth

Sa, 16.11.24

10:00 D-Junioren / Kreisklasse

JSG Weißenthurm II : JSG Rheinhöhen Urbar II

11:00 D-Junioren / Bezirksliga

JSG Rheinhöhen Urbar : JSG Westum

15:15 C-Junioren / Kreisklasse

SV Pfaffendorf (9er) : JSG Rheinhöhen II

16:00 B-Junioren / Bezirksliga

JSG Rheinhöhen : SGL Heimersheim

So, 17.11.24

~~13:00 Herren / Kreisliga C~~

~~TuS Germania Arenberg II : SV Niederwerth III~~

~~16:00 Herren / Kreisliga B~~

~~TuS Germania Arenberg : SV Niederwerth II~~

**Spiele fallen aus!**

### IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Sportverein 1936 Niederwerth e. V. - Der Vorstand -  
Vereinsanschrift: Rheinstraße 30a, 56179 Niederwerth  
www.sv-niederwerth.de - E-Mail: [post@sv-niederwerth.de](mailto:post@sv-niederwerth.de)